



PROTOKOLL

der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung

am Donnerstag, 6. Juni 2019 im Sommersemester 2019, 11:20 Uhr

Ort: Universität Wien, Hauptgebäude, 1010 Wien, Universitätsring 1, Hörsaal 5 (Tiefparterre)

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Sandra Velebit begrüßt die Mandatar_innen der HochschulInnenschaft an der Universität Wien zur 2. ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 2019 am 6.6.2019, um 11:00 Uhr im Hörsaal 5/ Tiefparterre der Universität Wien, Hauptgebäude, 1010 Wien, Universitätsring 1.

Mandatar*innen	anw/n.anw	Ersatzmandatar*innen	anw/n.anw	Stimmübertragung	anw/n.anw
VSStÖ					
Sandra Velebit	anw.	Angelika Franke			
Eva Sager	anw.	Elisabeth Eichinger			
Nada Taha Ali Mohamed	anw.	Hannah Stechel			
David Laumer		Jasmin Chalendi		Elisabeth Eichinger	anw.
Marlene Spitzzy	anw.bis 12:16h	Tim Litschel	anw. ab 12:16h		
Maximilian Blaßnig	anw.	Dorothea Jandl		Zeinab Abdel-Keream	anw.
Pedro Groß		Selina Schaar	anw.		
Marianne Hofbauer	anw.	Ariana Bychokova			
Max Schwarzenbacher		Meral Nur		Kathrin Schranz	anw.
AG					
Lisa Maria Proissl		Susanne Preisinger		Angelika Groß	anw.
Patrick Bölzle	anw.	Patrick Ilkoff			
Florida Bo Kleebinder		Sabine Hanger		Patrick Schieber	anw.
Selina Dihanich	n.anw.				
Angelo Ziwna		Martin Kramesberger	anw.		
Fjoralba Toblana	n.anw.	Maximilian Fresner			

Mandatar*innen	anw/n.anw	Ersatzmandatar*innen	anw/n.anw	Stimmübertragung	anw/n.anw
GRAS					
Lena Köhler	anw.	Florian Berger			
Andreas Jahn	anw.b. 13.04 h	Elif Gül		Florian Berger	anw.ab 13.04 h
Adriana Haslinger	n.anw.	Antonio Nedic			
Adrijana Novakovic	n.anw.	Simon Seboth		Elif Gül	anw.ab 12:15
Franziska Fritsche	anw.	Stefan Bugnits			
JUNOS					
Stephan Fally	anw.				
Michael Murauer				Roman Haller	anw.
Sophie Wotschke	anw.	Alexander Scheidl			
KSV-LiLi					
Magdalena Taxenbacher	anw. ab 11:37	Marian Demitsch			
Ines Konnerth	anw. bis 12:33	David Maderstorfer	anw.ab 12:33		
uFlow					
Ange! Wen		Edgar de León Ponce	anw.		
Aria Askari	anw.	Anna Di-Lena			

Beginn der Sitzung: 11:20 Uhr

Ende der Sitzung: 13:15 Uhr

Protokoll: Gertrude Ettl/ Renata Seiler

**David Laumer – VSStÖ meldet sich um 11.22 Uhr an überträgt seine Stimme an Elisabeth Eichinger.
Elisabeth Eichinger – VSStÖ meldet sich um 11.22 Uhr an.**

**Dorothea Jandl – VSStÖ meldet sich um 11.24 Uhr an und überträgt ihre Stimme an Zeinab Abdel-Keream.
Zeinab Abdel-Keream – VSStÖ meldet sich um 11:24 Uhr an.**

**Max Schwarzenbacher – VSSStÖ meldet sich um 11:24 Uhr an überträgt seine Stimme an Kathrin Schranz.
Kathrin Schranz – VSSStÖ meldet sich um 11.24 Uhr an.**

**Lisa Maria Proissl – AG meldet sich um 11.26 Uhr an überträgt ihre Stimme an Angelika Groß. Angelika
Groß – AG meldet sich um 11:26 Uhr an.**

**Florida Kleebinder - AG mledet sich um 11.26 Uhr an überträgt ihre Stimme an Patrick Schieber. Patrick
Schieber – AG meldet sich um 11.26 Uhr an.**

Sandra Velebit – VSSStÖ

Im Moment sind 5 Personen nicht anwesend, wir sind aber trotzdem beschlussfähig und können mit der Sitzung
fortfahren.

TOP 1 wird geschlossen.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

Lena Köhler – GRAS

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder und der
Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der 1. Ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 2019
4. Bericht der Vorsitzenden
5. Bericht der Referent_innen
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Beschlussfassung über die Änderung des Jahresvoranschlages für das Wirtschaftsjahr 2018/2019
8. Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2019/2020
9. Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen
10. Anträge
11. Allfälliges

Die Tagesordnung ist einstimmig angenommen.

TOP 2 wird geschlossen.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 1. ordentl. UV-Sitzung im SoSe 2019

Sandra Velebit – VSSStÖ

Das Protokoll ist einstimmig angenommen.

TOP 3 wird geschlossen

TOP 4 – Bericht der Vorsitzenden

Lena Köhler -GRAS

Fem*Kongress

Die ÖH Uni Wien organisierte von 28.-31. März einen Feminismus Kongress im Hauptgebäude der Uni Wien. Dieser
war sehr gut besucht und ein voller Erfolg. Es gab zahlreiche Workshops, Vorträge, Diskussionen und eine
Abschlussparty.

Programm und Details findet man unter:

<https://www.oeh.univie.ac.at/aktuelles/termine/femkongress>

Donnerstagsdemo

Am 11. April fand die ÖH Donnerstagsdemo "Uni brennt jetzt Do", mit einem Schwerpunkt zu Hochschule, Wissenschaft und den geplanten Einschränkungen der ÖH durch die Regierung statt. Gemeinsam mit dem Do! Team als auch mit Studierendenvertreter_innen verschiedener Hochschulen wurde zusammengearbeitet, um Kritik am ausschließenden Unisystem und an der damaligen Regierung auf die Straße gebracht. Mehreren tausend Teilnehmer_innen machten die Demonstration zu einem großen Erfolg, ebenso wie im Zuge dessen auch umfangreiche Pressearbeit geleistet wurde. Mit dabei waren: ÖH Uni Wien ÖH - Österreichische Hochschüler_innenschaft hufak / angewandte PH Wien - Primarstufe - Pädagogische Hochschule Wien IG Lektorinnen und Wissensarbeiter in Österreich.

Treffen Zugangsbeschränkungen

Im April nahm das Vorsitzteam an einem Treffen zwischen u.a. dem Rektorat für Lehre, Team Studienzulassung, CTL und diversen Studierendenvertreter_innen der Sozialwissenschaften teil. Ziel war es, offene Fragen zu den neuen Zugangsbeschränkungen zu klären, etwa um interessierte Studierende bestmöglich beraten zu können, und vorhandene Probleme aufzuzeigen und zu besprechen.

Das Vorsitzteam spricht sich weiterhin gegen jede Form von Zugangsbeschränkungen aus.

EFOS Meeting

Vom 25.-28. April fand das Meeting der European Federation of Older Students (EFOS) an der Uni Wien statt, zu dem auch das Vorsitzteam eingeladen war und das Meeting mit-eröffnen durfte.

ÖH Campus Party(izationstag)

Am 10. Mai fand der Partizipationstag am Campus, Hof 2 sowie eine anschließende Campus Party statt. Die Uni Wien beteiligte sich abermals an der Finanzierung der Veranstaltung, die Teil des Projekts "Campus Aktuell" der Uni Wien war. Das bevorstehende Ende des Semesters wurde gefeiert, ebenso wie die bald darauf anstehende ÖH Wahl, über die informiert wurde. Untertags gab es Informationstische, Cafe, gratis Innocent Produkte und Beratungsangebot der ÖH ebenso wie einen Bücherflohmarkt der ÖH Bücherbörse im NIG. Es folgten ein Fahrrad-Reparatur-Workshop bei der Reparatur Station der ÖH Uni Wien durch die Bike Kitchen. Darüber hinaus wurden ein Sozialrechts- sowie ein Bildungspolitischer Workshop angeboten und der Film "Unibrennt" gezeigt. Darauf folgte die Party mit DJ-Lineup.

Eurovision Song Contest Viewing

Am 18. Mai wurde der Eurovision Song Contest in Tel Aviv im Hof 10 am Campus live übertragen. Gemeinsam mit der JÖH (Jüdische österreichische HochschülerInnen) wurde anfangs ein Vortrag zu Antisemitismus der BDS-Bewegung gehalten, wonach, mit kurzem Intermezzo der Pressekonferenz zum Ende der Schwarz-Blauen Regierung, der Song Contest gezeigt wurde. Schon während des Screening als auch danach gab es Getränke und im Anschluss Party.

ÖH Wahl 2019

Von 27.-29. Mai fand die ÖH Wahl 2019 statt. Die Wahl ging weitgehend problemlos über die Bühne. Durch die Wahlverschiebung von Seiten der ehemaligen Schwarz-Blauen Regierung auf einen Termin direkt nach der EU Wahl, konnten einige Wahlkabinen der Stadt Wien am ersten Wahltag erst verspätet angeliefert werden. Außerdem entstanden Probleme bei der Besetzung der Unterwahlkommissionen, wodurch einige Unterwahlkommissionen erst verspätet öffnen konnten. Hier noch einmal ein Appell an alle Fraktionen, dass es die Beteiligung aller braucht, um die Wahlen stattfinden zu lassen. Die Wahlbeteiligung konnte trotz dieser Probleme in absoluten Zahlen wie auch in Prozenten gesteigert werden. An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Wähler_innen und insbesondere bei allen Personen, die diese Wahl durch ihren Einsatz mitermöglicht haben, herzlichst bedanken!

ÖH-Wahlkampagne

Es wurde eine Wahlkampagne umgesetzt, um die Wahlbeteiligung und die Sichtbarkeit der ÖH zu erhöhen. Dazu wurden Plakate und Flyer gedruckt, ebenso Wahl-Goodies wie Post-Its bestellt und verteilt. Werbung für die ÖH Wahl wurde außerdem bei den Uni Wien-Mensen als Spot geschaltet. Vor dem Hauptgebäude der Uni Wien wurde ein großes Banner aufgehängt und die Uni Wien inkludierte die ÖH Wahl in ihrem Social Media Auftritt ebenso wie auf der Homepage der Uni Wien.

Darüber hinaus fand eine Podiumsdiskussion der Spitzenkandidat_innen aller in der Universitätsvertretung vertretenen Fraktionen im C1 am Campus statt. Denn als Studierendenvertretung der größten Universität Österreichs ist es uns ein großes Anliegen, alle Student_innen nicht nur über die Wahlen selbst, sondern auch über die Kandidat_innen und ihr Programm aufzuklären. Die Studierenden hatten die Möglichkeit, die Kandidat_innen besser kennen zu lernen und sich über ihre Inhalte zu informieren. Moderiert wurde von der Journalistin Melisa Erkurt. Die Diskussion war gut besucht und wurde live übertragen. Der Stream kann hier nachgesehen werden:

https://ustream.univie.ac.at/media/core.html?format=hls&id=beb8f5c8-9957-4c14-8f0e-09de24df5ef7&fbclid=IwAR3L4nf8_rDTAMXbU57K7nVRYCpRD0HiN-axdX1gKrAz8zZoTvqbGFHc_sA

Mail-System Umstellung

Die ÖH Uni Wien wird mit dem Start der nächsten Exekutivperiode ein neues Mailing- und Dateien System bekommen. An der Umstellung wurde in den letzten Monaten intensiv gearbeitet.

Neues Vizerektorat

Im Oktober beginnt die neue Amtsperiode des Rektorats. Neben dem wiedergewählten Rektor Engl, wurden alle Mitglieder des Vizerektorats erneut bestätigt. Zudem wurde ein neuer Vizerektor für Digitalisierung gewählt. Ronald Meier, Wirtschaftsinformatiker, macht die fünfte Person im Rektorat aus.

TOP 4 wird geschlossen.

TOP 5 – Berichte der Referent innen

Sandra Velebit für das Referat für Working Class Student

Darstellung des bisherigen Semesters:

Rhetorikworkshop

Da das Angebot von Rhetorikworkshops so positiv angenommen wurde, entschieden wir uns diese weiterhin anzubieten und das Angebot zu variieren. So boten wir über drei Termine im Mai jeweils einen Workshop zu Rhetorik Basic, Rhetorik für Fortgeschrittene, sowie Rhetorik mit Argumenten gegen Sexismus. Der Andrang auf die Kurse war so groß, dass dieses Format von uns auch im Juni umgesetzt wird.

Workshop: Individuum - Team - Gruppe - Organisation

Ebenso im Mai organisierten wir einen zweitägigen Workshop zu Organisation und Gruppendynamik in Kooperation mit der Wirkstätte Seidengasse, die für das Kurzseminar ihre Räumlichkeiten zur Verfügung stellten. Die Teilnehmer_innen beschäftigten sich mit Fragen wie:

- Was unterscheidet Individuen, Paare, Kleingruppen, Teams, Gruppen und Organisationen?
- Soziale Dynamiken und wie diese wirken: Worauf sollte da geachtet werden?
- Besonderheiten von Teams vs. Gruppen
- Welche Organisationen gibt es und wie unterscheiden sich diese?
- Leitung übernehmen: Was meint und heißt das bzw. was muss ich dafür tun, um das zu erlernen?

Insgesamt boten wir Training für Studierende im Ausmaß von 31 Stunden an und traten hierbei in Kontakt mit hunderten von ihnen. Die Workshops selbst waren gratis für die Teilnehmenden.

Geplant für den Rest des Semesters sind:

Workshop Klassismus in Medien

Wie bereits angekündigt findet der Workshop zu Klassismus in Medien diesen Freitag statt. Inhaltlich setzen wir uns damit auseinander, wie man diesen erkennt und was man dagegen tun kann. Die Leitung übernehmen Vina Yun (Autorin Missy Magazin, Homestories) und Brigitte Theißl (Journalistin, an.schläge). Radio Orange wird dafür seine Räumlichkeiten in der Klosterneuburger Straße 21 zur Verfügung stellen.

Rhetorikworkshop

Wie bereits oben erwähnt werden wir auch im Juni Rhetorikworkshops anbieten. Die Nachfrage dazu weiterhin stark. Das bewährte Konzept wird erneut angewandt. Es werden also wieder jeweils drei Termine mit verschiedenen Schwerpunkten angeboten.

Workshop zu Lernmethoden

Abschließen wollen wir das Semester mit zwei Workshops zu Lernmethoden. Der Workshop ist aufgebaut auf den Arbeiten von John Hattie. Mithilfe seiner Erkenntnisse wird, Lehrer Fabian Steinschaden Studierende dabei unterstützen, das eigene Lernverhalten zu reflektieren. Das Ziel ist es Lernen sichtbar zu machen und Studierenden Methoden näher zu bringen, die einen erfolgreichen Abschluss des Semesters erleichtern.

Daniel Maderstorfer - Referat für Öffentlichkeitsarbeit 00:18:25

Betreuung Social Media (Facebook, Twitter, Instagram)

Erstellen und Bewerben von Veranstaltungen, Teilen von Fotos, Information über Verfahren, Informationen zu Fristen und Terminen (z.B Stipendien, Beihilfen Beratungszeiten).

Korrespondenz über das Facebook---Postfach: Beratung bzw. Weiterleitung an zuständige Referate.

Dabei haben wir in den letzten zwei Monaten zu Demonstrationen aufgerufen wie zum Beispiel der Donnerstagsdemo an der sich die UV Uni Wien auch beteiligt hat. Über Social Media haben wir außerdem

den bevorstehenden die ÖKO Veranstaltungsreihe beworben und andere Neuigkeiten und Fotos der einzelnen Referate.

Betreuung der ÖH Uni Wien Homepage

Aktualisieren der Informationen, bewerben der Veranstaltungen, und Teilen der Stellungnahmen

Da die Überlegung besteht die Website Benutzer_innenfreundlicher und moderner zu gestalten, hat sich Daniel vom Referat in den letzten Wochen, gemeinsam mit anderen, mögliche Veränderungen an der Website überlegt.

Weitere Aufgaben sind:

Beantworten von Presseanfragen zu den verfassten Presseaussendungen, Beantworten von Email Anfragen, Pressehandy-Dienste, Koordination mit dem Vorsitzteam, Verfassen und Aussenden von Presseaussendungen, div.Layout-Gestaltungen, ergreifenden Arbeitsgruppen sowie das Verfassen des monatlichen Newsletters.

Außerdem hat sich das Öffref an der Arbeitsgruppe zur vergangenen ÖH Wahl beteiligt. Die Hauptthemen und Aufgaben waren seit der letzten Sitzung auch hauptsächlich mit der Wahl verbunden. Zusätzlich mussten einige Presseanfragen zu finanzierten sexualpädagogischen Workshops an der Uni Wien beantwortet werden.

Presseaussendungen im Detail

Uni brennt jetzt Do!

ÖH Uni Wien ruft zur Donnerstagsdemo am 11.4. auf.

Burschenschaftler ehren Nazi---Soldaten an Uni---Wien

Deutscher Rechtsextremer hält geschichtsrevisionistische Totenrede am 8.Mai

AVISO Podiumsdiskussion zur ÖH Wahl Uni Wien, 17.05.2019, 18:00 Uhr

Die Spitzenkandidat_innen für die ÖH-Wahl an der Universität Wien diskutieren mit Melisa Erkurt

Andreas Jahn berichtet für Stefan Bugnits – Referat für Internationales

Beratung: Wöchentlich montags von 14 Uhr bis 15:30, wobei auch eine individuelle Terminvereinbarung möglich ist. Der Großteil der Beratungen findet via Telefon und e-mail statt. Telefonanrufe nehmen wir während des Journaldienstes an, die e-mails werden mehrmals wöchentlich beantwortet.

Vergangene Veranstaltungen

„eco:system – Wer werden wir gewesen sein?“-Veranstaltungsreihe zum Thema Ökologie:

In Kooperation mit dem Referat für Alternativen und Nachhaltigkeit organisierten wir im April und Mai eine Veranstaltungsreihe zum Thema Ökologie, welche 9 Veranstaltungen umfasste.

05.04.: Workshop zum Thema Klimaaktivismus

05.04.: Workshop „minimal.is,.muss“

07.04.: Reparaturworkshop

14.04.: Zero Waste Workshop

25.04.: Workshop zu den Sustainable Development Goals

06.05.: Filmabend „Welcome to Sodom“

08.05.: Vortrag „Climate and Gender“ von Ulrike Röhr

14.05.: Vortrag „Climate Change and Migration“ von Roman Hoffmann

21.05.: Filmscreening „Zeit für Utopien“ in Kooperation mit oikos Wien

Teilnahme an Arbeitsgruppen und Interreferatstreffen.

Magdalena Taxenbacher für das Kulturreferat

Folgende Gewinnspiele bzw. Kooperationen wurden ausgeschrieben oder sind in Planung:

-Ateliertheater Wien

-feministisches Theater SAFT

-Theater Fleischerei

-Viennale

-Metro Kulturkino

-Veranstaltungsreihe lauter Lärm

Vortrag

im Rahmen des Eurovision Song Contest Streaming wurde ein Vortrag von Florian Makl zur antisemitischen BDS-Kampagne organisiert

Screening und Diskussion

in Planung ist ein Filmscreening im Metrokulturkino, gezeigt werden soll der Essayfilm „Im Vorhof der Geschichte“, anschließend wird es eine Diskussionsrunde mit dem Regisseur und Musikproduzenten geben, in der die gesellschaftskritischen Inhalte des Films mit dem Publikum diskutiert werden sollen

Lesung

über FB wurden Aufrufe zum Verfassen von sexistischen Diskriminierungserfahrungen in literarischer Form gepostet, im Juni/Juli werden hierzu Lesungen veranstaltet werden, wobei diese eher in kleinerer Runde ausfallen werden, weil vor allem jene Personen angesprochen werden, die nicht bereits künstlerisch aktiv sind, sondern Studierende dazu ermutigt werden sollen

Öffentlichkeitsarbeit

- Betreuung der Facebook Seite
- Betreuung des E-Mail-Accounts
- Monatlicher Newsletter zu aktuellen kulturellen und politischen Veranstaltungen und Terminen
- Zusammenarbeit mit Referat für Öffentlichkeitsarbeit um Informationen besser verbreiten zu können.

Sandra Velebit für das Sozialreferat

Beratung

Die Beratung fand wöchentlich Mo-Fr von 09:00-13:00 Uhr und Mo-Do von 14:00- 16:00 Uhr statt. Zusätzlich zu unserer Sozialberatung gab es auch Zivildienst-, Wohnrechts-, Steuer- und Rechtsberatung.

Monat	Stip	FBH	Vers.	Arb.	Kind	Allgem.	Gesamt
Jul 17	45	15	20	13	7	61	161
Aug 17	44	28	12	5	0	86	175
Sep 17	87	63	12	15	7	109	293
Okt 17	90	37	28	18	4	82	259
Nov 17	75	45	24	19	8	111	282
Dez 17	39	19	11	9	2	37	117
Jän 18	66	50	22	16	4	134	292
Feb 18	66	24	7	17	3	94	211
Mär 18	63	17	18	18	0	95	211
Apr 18	50	17	11	14	5	86	183
Mai 18	61	33	10	24	6	72	206
Jun 18	61	48	13	13	4	119	258
Jul 18	36	27	11	14	5	73	166
Aug 18	45	28	8	3	7	86	177
Sep 18	61	58	15	14	3	109	260
Okt 18	110	38	28	16	2	98	292
Nov 18	61	25	17	17	7	79	206
Dez 18	53	20	14	15	2	44	148
Jän 19	85	70	18	13	3	106	295
Feb 19	71	34	21	10	2	64	202
Mär 19	82	34	13	14	6	84	233
Apr 19	39	13	15	13	4	64	148
Mai 19	45	23	9	13	4	72	166
Summe	1198	766	357	323	95	1965	4941

Eltern-Kind-Cafe

Seit dem 29.3.2019 wird im Eltern-Kindzentrum in der Piaristengasse 32 1080 Wien zwei-wöchentlich das Eltern-Kind-Cafe für Studierende stattfinden. Dort sollen Studierende mit Kind(ern) in lockerem Rahmen die Möglichkeit zur Vernetzung haben. Bei Kaffee, Tee und Keksen werden wir außerdem über Beihilfen und sonstige Erleichterungen des Studienalltags Auskunft geben. Am 7.6. wird der letzte von insgesamt 6 Terminen stattfinden.

Sozialtopf

Im laufenden Semester wurden bis 3.6.2019 32 Anträge bearbeitet. Es sind aktuell 12 weitere in Bearbeitung. Der letzte Tag an dem wir noch Anträge annehmen werden ist der 13.6.2019.

Andreas Jahn – Wirtschaftsreferat

Tagesgeschäft

Zum Tagesgeschäft des Wirtschaftsreferates gehören die Bearbeitung von Förderanträgen und die Beantwortung von E-Mails. Außerdem steht es im Kontakt mit den Studienvertretungen, Fakultätsvertretungen und Zentrumsvertretungen bezüglich deren finanzieller Gebarung.

Änderungen am Jahresvoranschlag 2018/19

Im Zuge der Einladung zur 2. ordentlichen Universitätsvertretungssitzung der Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien im Sommersemester 18/19 wurde den Mandatar_innen der Universitätsvertretung der aktualisierte Jahresvoranschlag fristgerecht für das kommende Wirtschaftsjahr zugesandt.

Das Wahlkampfbudget wurde verringert, da die zuvor budgetierten Postaussendungen nicht gemacht wurden. Außerdem stellen wir unsere Groupware um, da unser derzeitige Software (reflex) nicht mehr zeitgemäß ist. Für die Umstellung werden 15 000€ budgetiert, im Finanzausschuss wurde ein Angebot der Firma pawaq angenommen, die für eine Umstellung auf zimbra 7887€ verrechnen werden.

Jahresvoranschlag 2019/20

Der Jahresvoranschlag für das kommende Wirtschaftsjahr 2019/20 wurde fristgerecht fertiggestellt und an alle Mandatar_innen der Universitätsvertretung versandt.

Prüfung durch das Finanzamt Wien

Gemäß §147 Bundesabgabenordnung wurde von April bis Mai eine Prüfung durch das Finanzamt Wien durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren: Lohnsteuer, Sozialversicherung sowie die Kommunalsteuer. Prüfungszeitraum waren die Kalenderjahre 2015 bis 2017. Dabei wurden einzelne Belege beanstandet, darüber hinaus konnten durch die Prüfung des Finanzamts aber keine Mängel festgestellt werden. Im Zuge der Lohnsteuerprüfung müssen 932,19 €, im Zuge der Sozialversicherungsprüfung 1017,27€ nachgezahlt werden, in Summe werden 1949,46 € nachgezahlt.

Marianne Hofbauer - Referat für Alternative und Nachhaltigkeit

Seit der letzten UV-Sitzung hat das Referat seine Arbeit fortgeführt. Die Aufgaben des Referats liegen vor allem in der Projektorganisation und der Koordination von Arbeitsgruppen und Veranstaltungsreihen. Des Weiteren beschäftigte das Referat das Einarbeiten eines neuen Sachbearbeiters, nachdem ein Sachbearbeiter das Referat im Frühling verlassen hatte.

1. Fem*Kongress

Der Fem*Kongress fand direkt im Anschluss an die letzte UV-Sitzung an der Hauptuniversität statt. Der Kongress bestand aus vier Tagen, an denen Studierende sich in Vorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen zum Thema Feminismus fortbilden konnten. Alle Workshops waren gut besucht und das Feedback fiel überwiegend positiv aus. Außerdem konnten wir im Zuge des Fem*Kongresses eine breite Vernetzungsmöglichkeit für Studierende bieten. Bei einer Party, die mit Unterstützung einzelner Studienvertretungen verwirklicht wurde, hatten Studierende die Möglichkeit, nach den Workshops noch zu feiern. Außerdem gab es am Sonntag bei einem Brunch weitere Vernetzungsmöglichkeiten für die Studierenden.

Das Programm im Detail:

// **DONNERSTAG, 28.03.19** //

14:00 - 16:00 Treffpunkt: Kinderspitalgasse 15

Stadtspaziergang Frauen*Körper / Frauen*Macht - Weibliche Medizingeschichte am Alsergrund
Petra Unger

ERÖFFNUNG // BIG Hörsaal, Hauptgebäude

17:30 Begrüßung

Eröffnungsrede Anne Wizorek (Initiatorin von #aufschrei, Autorin und Aktivistin)

18:30 Podiumsdiskussion "Sexismus im Netz - #metoo, Shitstorm und staatliches Versagen"

- Sigi Maurer (ehem. grüne NR-Abgeordnete und Kämpferin gegen Sexismus im Netz)

- Caroline Kerschbaumer (Leiterin der ZARA - Zivilcourage und Anti-Rassismus-Arbeit Beratungsstelle gegen Hass im Netz)

- Anne Wizorek (Initiatorin von #aufschrei, Autorin und Aktivistin)

- Maria Sagmeister (Juristin und Rechtsphilosophin)

- Moderation: Tanja Malle (Ö1 Journalistin und Feministin)

// **FREITAG, 29.03.19** //

11:00 - 13:00 Seminarraum 7

Workshop STICHWORT - Archiv der Frauen- und Lesbenbewegung

„Unsere Geschichte!“ Feministischer Archivworkshop

Margit Hauser und Andrea Zarembo

11:00 - 13:00 Hörsaal 1

Workshop Feminismus und Medien

Jaqueline Gam

13:15 - 14:45 Seminarraum 7

Workshop Feminismus Basics

Jaqueline Gam

13:15 - 14:45 Hörsaal 1

Rassismus und Sexismus

Marissa Lobo

15:00 - 16:30 Seminarraum 7

Workshop Aktuelle Strategien, Narrative und Argumente von Abtreibungsgegner*innen“

Tara Pire

15:00 - 16:30 Seminarraum 8

Buchvorstellung/Diskussion Politik der Differenzen: Ethnisierung, Rassismen und Antirassismus im weißen feministischen Aktivismus in Wien

Stefanie Mayer

16:45 - 18:15 Seminarraum 7

Workshop Sexarbeit und Frauenhandel – Empowerment statt Stigma!

LEFÖ - Beratung, Bildung und Begleitung für Migrantinnen /TAMPEP

16:45 - 18:15 Seminarraum 8

Workshop Schlachtfeld Körper - zwischen Schönheitswahn und Body Positivity

Bianca Burger und Johanna Marquardt, MUVS, Museum für Verhütung und

Schwangerschaftsabbruch

18:30 - 20:00 Seminarraum 7

Workshop GIVING A FUCK! - feministische Positionen in der Pornografie

Jasmin Hagedorfer, Porn Film Festival Vienna

18:30 - 20:00 Seminarraum 8

Workshop Feministischer Kampfsport - Selbstermächtigung und Körperaneignung.

Potentiale und Schwierigkeiten des selbstorganisierten feministischen Kampfsports

Nora & Luise

20:15 - 21:45 Hörsaal 1

Feminismus und Sexarbeit // Podiumsdiskussion Fem*Kongress

- Helga Amesberger (schreibt und forscht zu Sexarbeit in Österreich und Europa)

- Renate Blum (LEFÖ - Beratung, Bildung und Begleitung für Migrantinnen und

Gesundheitspräventionsarbeit für Migrantinnen in der Sexarbeit)

- Christine Nagl (Projekt PIA, Beratungsstelle für aktive und ehemalige

Sexarbeiterinnen, sowie Mitglied beim europ. Netzwerk TAMPEP“)

- Moderation: Brigitte Theißl (an.schläge).

// **SAMSTAG, 30.03.19** //

11:00 - 13:00 Seminarraum 6

Workshop Feministische Ökonomie - Oder: was arbeitete Schneewittchen eigentlich?

Katharina Mader

13:15 - 14:45 Seminarraum 6

Workshop Lasst uns Utopien errichten!

Magdalena Hangel

13:15-14:45 Seminarraum 7

Feminismus und Klasse

Homestories von Vina Yun

15:00 - 16:30 Seminarraum 6

Workshop Hack the patriarchy - Technologie feministisch aneignen

Leli und Martha von ♥ of code

// Der Workshop richtet sich an alle PyLadies, RailsGirls, JavaLassies und 3D-Feen, Gamerinnen, Arduinas, NetzwerkNixen, LötGören, RaspberryRabaukinnen und alle anderen Frauensternchen mit Interesse an Bits, Bytes und Basteln.

15:00 - 16:30 Seminarraum 7

Workshop: Carrying her home in two carrier bags - weibliche* Wohnungslosigkeit sichtbar machen

Astrid und Marlene

16:45 - 18:15 Seminarraum 6

Input und Workshop Kritische Jungs- und Männerarbeit

Rick Reuther (Poika - Verein zur Förderung von gendersensibler Bubenarbeit)

16:45-18:15 Seminarraum 7

Workshop support your sisters not your cisters

FaulenzA

18:30 Hörsaal 1

"Das Problem heißt Patriarchat" Gewalt gegen Frauen* // Podiumsdiskussion

Fem*Kongress

- Judith Götz (FIPU - Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit)

- Maria Rösslhumer (AÖF - Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser)

- (Ehrlos Statt Wehrlos - Bündnis gegen Neuköllner Unzumutbarkeiten)

Moderation: Lena Jäger (Frauenvolksbegehren)

Fem*Kongress Afterparty @ DasBACH

// SONNTAG, 31.03.19 //

Ab 11:00 Kater-Katzen Brunch @ Cafe bar Lazy Life (Burggasse 44, 1070 Wien)

Während dem Brunch:

12:30 Plaudern mit Take Back The Streets - Jeden Tag 8. März : Get organized!

12:30

Workshop "Das bisschen Aktivismus macht sich doch mit links?" self-care im feministischen Alltag
life's a beach

3. Veranstaltungsreihe "Eco & System 2 - Wer werden wir gewesen sein"

Gemeinsam mit dem Referat für Internationales haben wir die Veranstaltungen der Reihe "Eco & System 2.0" organisiert. Bei der Veranstaltungsreihe haben wir Studierenden die Möglichkeit geboten, sich zum Thema Klimawandel und Nachhaltigkeit in Theorie und Praxis auseinanderzusetzen.

Das Programm:

05. April: Workshop Klimaaktivismus

05. April: Workshop "How to minimal.is.muss"

07. April: Frauen*- Reparaturworkshop

14. April: Zero Waste Workshop

29. April: SDG Workshop

06. Mai: Filmabend "Welcome to Sodom"

08. Mai: Vortrag "Gender und Klima im Wandel"

14. Mai: Vortrag "Climate Change and Migration"

21. Mai: eco:system Kurzfilmscreening feat. Oikos

4. PARTY-zipations-Tag

Mitglieder des AltRefs waren außerdem in der Organisation und der Durchführung des ÖH-Tags am Campus involviert. Im Zuge der ÖH Uni Wien - Wahl 2019 haben wir am Campus das bevorstehende Ende des Semesters gefeiert. Es wurde über die ÖH Wahl von 27.- 29. Mai informiert und Studierenden gezeigt, wie wichtig es ist, wählen zu gehen und mitzubestimmen. Der Tag diente vor allem dazu, die Sichtbarkeit der ÖH zu erhöhen und Studierende die ÖH näher zu bringen.

// PROGRAMM:

Ab 12:00 Tag der offenen ÖH, Beratungsangebot, Bücherflohmarkt der ÖH Uni Wien Bücherbörse, Outdoor Musik, Café, Snacks und Drinks.

13:00 - 16:00 Fahrrad Reparatur Workshop (Bike Kitchen) - Dein Rad war schon mal fitter?

15:00 - 16:30 Sozialrechtsworkshop - Was steht mir zu? Alles zu Beihilfen und Finanziellem im Studium.

16:30 - 18:00 Workshop: How to Bildungspolitik - Was kann eigentlich die ÖH? Alles, was du schon immer über Studierendenvertretungsarbeit wissen wolltest.

18:00 - 19:30 Film-Screening an der ÖH: #unibrennt - Bildungsprotest 2.0. 10 Jahre Unibrennt! Die Doku rund um die Bildungsproteste.

(<https://www.filminstitut.at/de/unibrennt/>)

Im Anschluss fand eine Campus-Party bei der ÖH statt.

Lena Köhler – GRAS

Dann hängen wir jetzt noch den Bericht der Zeitgenossin an, die ja eigentlich formell zum Referat für Öffentlichkeitsarbeit gehört.

Bericht der Redaktion zeitgenossin

Anfang Mai wurde die zweite Ausgabe der *zeitgenossin* des laufenden Sommersemesters gedruckt: Diese setzte sich ausschließlich mit den ÖH-Wahlen auseinander. Die dafür nötige redaktionelle Arbeit umfasst folgende Tätigkeiten:

Das Konzept der Ausgabe sowie die Betreuung der AutorInnen, die Auswahl eines/einer IllustratorIn und eines/einer Fotografin, die technische und layouterische Planung der Ausgabe, die Koordination von Layouterin und Lektorinnen sowie schließlich die Fertigstellung der Druckdatei und die Übermittlung an die Druckerei. Hinzu kommt die Organisation der Handverteilung vor/in Unigebäuden, Bibliotheken etc.

Gesine Roggemann – Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation

Seit der letzten Sitzung haben wir uns fast ausschließlich um die Organisation der ÖH Wahl 2019 gekümmert. Unter anderem haben wir an den Sitzungen der Wahlkommission teilgenommen, die Stimmzettel für die Wahl bestellt, die Kisten für die Unterwahlkommissionen ausgeräumt, sortiert, Büromaterialien nachbestellt und gepackt und uns um diverse Bestellungen rund um die Wahl gekümmert. Zudem haben wir die Verpflegung für die Unterwahlkommissionen organisiert bzw. gekauft und den Auf- und Abbau der Unterwahlkommissionen sowie der Hauptwahlkommission organisiert und durchgeführt. Auch während der Wahl waren wir als Unterstützung der Wahlkommission täglich vor Ort und haben verschiedene anfallende Aufgaben erledigt, wie beispielsweise Botenfahrten zu den einzelnen Unterwahlkommissionen oder Besetzung von Unterwahlkommissionen, wenn dort für eine Zeit weniger als 3 Personen von den Fraktionen entsandt wurden.

Alles in allem waren wir mit den Aufgaben sehr gut ausgelastet, sind jedoch nebenbei noch den anderen alltäglichen Aufgaben, wie dem Verleih des Technikpools und den Raumreservierungen nachgegangen.

Für den letzten Monat der Exekutive haben wir uns vorgenommen die Wahl zu reflektieren und einen neuen Leitfaden zur Organisation der ÖH Wahl zu erstellen. Zudem werden wir den Technikpool überprüfen, ggf. Equipment erneuern und eine Übergabe vorbereiten.

Coralie Geier – Referat für Bildung und Politik

Beratungen

Die Beratungszeiten wurden ausgeweitet. So findet die Lehramtsberatung seit Mai wöchentlich mittwochs von 17:30 bis 19:30 Uhr statt. Weiterhin ist neben der persönlichen und telefonischen Beratung zu den drei Beratungszeiten auch eine Terminabsprache für Beratungen jederzeit per E-Mail oder telefonisch möglich. Die neben der persönlichen Beratung angebotene Beratung per Mail wird gut von den Studierenden genutzt. Vermehrt kamen Fragen zu: Anrechnungen, Beanstandung von Noten, kommissionellen Prüfungen, negative Noten,

Plagiatseinträgen (X), Prüfungsantritten sowie Studienzeiterverzögerungen. Ebenso kamen vermehrt Fragen zur ÖH-Wahl 2019.

Jour fix mit dem Studienpräses

Es hat ein Treffen mit dem Studienpräses gegeben. Hierbei wurden u.a. Themen wie Verlust von ECTS durch Curriculare Umstellung, Rechte von Studierenden bei Mitbelegungen, Anerkennung von ÖH-ECTS für Erstsemestrigen Tutorien und der Zukunft des UF Philosophie und Psychologie, ebenso haben wir über unvollständige Eintragungen von Lehrveranstaltungsinformationen in Vorlesungsverzeichnis diskutiert. Des weiteren wurde über eine Möglichkeit von Refundierungen von Kosten bei Pflichtexkursionen gesprochen, hier werden wir auch im Gespräch mit der Vize-Rektorin für Lehre weitere Lösungen diskutieren.

Jour fix mit Vize-Rektorin für Lehre

Bei dem Treffen mit der Vize-Rektorin für Lehre wurden u.a. Themen wie die Anerkennung von ÖH-ECTS für Erstsemestrigen-Tutorien, Informationsveranstaltungen für Lehramtsstudierende zum Thema Induktionsphase, einen höheren Stellenwert von Lehre in Berufungsverfahren sowie die Zukunft des Studiums Niederlandistik.

Jour fix mit Qualitätssicherung

Bei mehreren Treffen mit der Qualitätssicherung wurde ein Workshop für die künftigen Studienvertreter*innen organisiert, dieser wird im Wintersemester stattfinden und über Evaluierungsberichte, Rechte von Studierenden in Studienkonferenzen und in Tenure Track- Verfahren informieren. Des weiteren setzten wir uns für eine bessere Einbindung von Studierenden in Tenure-Track-Verfahren und Berufungsverfahren ein.

Arbeitsgruppe Evaluierung und Monitoringgruppe

Es hat wieder Sitzungen der Arbeitsgruppe Evaluierung stattgefunden hier wurden die Ergebnisse der Befragung zur Schulpraxis vorgestellt und mögliche Verbesserungsmöglichkeiten besprochen. Auch wurde über das neue einzuführende UF Ethik erste Gespräche geführt.

Magdalena Taxenbacher für das Frauen*Referat

During the month of May 2019, we welcomed 3 new members into the Referat - Marianna, Lia and Beverly. We introduce them to the different tasks, the working systems, and discussed with them several topics in our plenums. Currently, we are adjusting our working system on the skills the new members bring into the collective. We want to develop a way of working that is aligned to our individual expertise.

Also, at the end of March we met with the Queer Referat to discuss the applications for the QueerFemFördertopf and decided together which applicants to support with how much money. The next deadline for applications is on the 5th of June.

We also chose the main topic for the next Frauen*Forscherin for next Wintersemester and prepared the call for external Collaborations. Currently, we are working on the publication and distribution of the Frauen*Forscherin for October 2019.

After March we changed the Consultation Hours to Thursday 14.30-18.30h. End of June we want to take part in a training for consultation to improve our skills. In regard of our work in consultation of students two of the members had a meeting with the rectorate of the University of Vienna and the security manager of the University of Vienna. The rectorate approached us because sexual harassment and anti-muslim racism have increased in the University of Vienna. In the meeting we talked about ways and measures to improve the situation. The contact with the rectorate will be continued.

We are also planning a Klausur in the end of August where we will evaluate our work, get to know the each other, and build our way of working.

Sandra Velebit für das Referat für antifaschistische Gesellschaftspolitik und Sport

Neben der allgemeinen Referatsarbeit, wie z.B. E-Mails beantworten, Kooperationen festigen etc. haben wir einige Veranstaltungen organisiert und geplant. Im letzten Monat haben wir aus aktuellen Anlässen einen ÖH-internen Workshop zu rechtlichen Lagen zum Thema Aktionismus mit dem Rechtsinfokollektiv durchgeführt. Im Juni zeigen wir den Film über KZ-Überlebenden „Destination unknown“ in Kooperation mit dem Mauthausen Komitee. Termin wird der 19. Juni um 18 Uhr sein. Natürlich unterstützen wir auch die Proteste gegen den Burschibummel am Mittwoch bzw. haben Veranstaltungen dazu geplant. Außerdem unterstützen wir das Uni Handballteam und sind derzeit wieder auf der Suche nach weiteren Mitspielerinnen und Mitspielern bei der Bewerbung an der Uni Wien. Dazu wurden Plakate am Campus aufgehängt und Flyer ausgelegt, eine Bewerbung im Newsletter verfasst, sowie finanzielle Unterstützung. Da es derzeit vermehrt zu rechtlich zweifelhaften Klagen oder Androhungen von Aktivistinnen kommt, wollen wir als Referat mit Informationen zu rechtlichen Basics unterstützen.

Klagedrohungen sollen einschüchtern, sollen Menschen davon abhalten sich irgendwie politisch zu organisieren. Deshalb werden wir in nächster Zeit intensiver mit AnwältInnen und Organisationen zusammenarbeiten und uns genauer mit dieser Problematik auseinandersetzen. Für das kommende Semester planen wir eine Kooperationsveranstaltungen mit Hochschulvertreter*innen von anderen Hochschulen und natürlich Selbstverteidigungskurse für FLINTPersonen anzubieten. Neben diesen konkreten Projekten stehen auch im Sommer die Unterstützung antifaschistischer Projekte und Gruppen sowie die Beobachtung rechtsextremer Aktivitäten an der Universität im Vordergrund.

Magdalena Taxenbacher für das QueerReferat

Im Laufe des Frühlings hat bis jetzt unser Journdienst nach wie vor jeden Montag zwischen 14 und 19 Uhr stattgefunden und so ist es weiter für den Sommer geplant (allerdings nur jeden zweiten Montag während der vorlesungsfreien Monate).

Bis auf die Ashiye, die sich von uns verabschiedet hat, und an ihrer Stelle die Polina gekommen ist, bleibt unsere Teambildung unverändert.

Neben dem allfälligen Antworten auf E-Mail-Anfragen, Verwaltung von Social Media und der wöchentlichen Beratung bleiben wir weiterhin in Vernetzung mit anderen QueerReferaten von verschiedenen Universitäten und Hochschulen im ganzen Land.

Dieses Semester sind wir bei verschiedenen Treffen im Rahmen der Vorbereitung der EuroPride gewesen, die dieses Monat in Wien stattfinden wird: wir werden sie vor allem organisatorisch und (im kleineren Ausmaß) finanziell unterstützen. Unser Team wird also bei verschiedenen Blocks mitmarschieren.

Noch am Laufen ist auch das Projekt von uns, Infoflyers in verschiedenen Sprachen am Campus- bzw. Unigelände zu verteilen, das aufgrund einer Beschwerde einer Studentin wegen Transphobie auf dem Sprachenzentrum der Universität Wien ausgegangen ist.

Diese Flyers werden nicht nur Texte gegen alle Formen von Diskriminierung von LGBTIQ*-Studierenden (sowie Nichtstudierenden) beinhalten, sondern auch zusätzliche Informationen über unser Referat sowie andere Anlaufstellen hinzufügen, um die Unterstützung dieser Gruppen zu erleichtern sowie die Sichtbarkeit von unserem Referat zu erhöhen.

Gerade eben warten wir auf die letzte Übersetzung, um diese dann zu veröffentlichen.

Im April haben wir außerdem für das erste Mal unser Kennenlernenabend in Form eines Aperitivo-Abends verwirklicht. Er hat am Samstag den 6. April von 18 bis 2 Uhr in den Räumlichkeiten von Flinte unter dem Namen „AperiQueer“ stattgefunden. Zielgruppe waren Studierende, vor allem Erstsemestrige, wobei es offen für das breitere LGBTIQ*Publikum war. Die Organisation ist von uns sowie anderen freiwilligen Mitarbeitenden ausgegangen.

Aufgrund des großen Erfolgs von diesem Treffen haben wir ein weiteres AperiQueer für das Ende des Semesters geplant: es wird während der Pridewoche am Freitag den 14. Juni ab 18 Uhr wieder in Flinte stattfinden.

Nicht zuletzt haben wir für die Sommermonate ab Juni ein Projekt namens „Women-Pedal-Power“ organisiert: diese Workshop-Reihe richtet sich hauptsächlich an Frauen* und Flit*-Personen. Der Anspruch ist es, Frauen* den Reparaturprozess näherzubringen. Studierende verfügen oftmals über wenige finanzielle Mittel, vor allem für Transport und sind meistens auf Fahrräder angewiesen. Wir sehen dieses Projekt als Empowerment-Beitrag zum Alltag von Frauen* bzw. queeren Studierenden.

Die letzte QueerFemTopfSitzung des Budgetjahres ist zudem für den 11. Juni geplant, wobei die Frist am 5. war. Seit Oktober haben wir aufgrund des beschränkten Budgets nur zwei Sitzungen machen können. Heuer werden es also insgesamt drei sein.

Iman Sheikho - Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende

Allgemeines zur Beratung

In den letzten zwei Monaten (April & Mai) haben wir über 100 Studierenden persönliche Beratung angeboten, über die Hälfte davon sind Frauen.

Fragen zur Studienzulassung wurden zwar oft gestellt, Anträge für unser Sozialfonds wurden aber aufgrund finanzieller Notlagen außerordentlicher Studierende sowohl an der Uni Wien als auch an anderen Wiener Universitäten am häufigsten gestellt. Dies liegt meistens an den relativ hohen VWU-Kosten (bis zu 1200€ pro Semester).

Vernetzung

Engere Zusammenarbeit sowohl mit ZARA (Beratungsstelle für Opfer und Zeug*innen von Rassismus) als auch mit Frida (Beratungsstelle in Asyl- & Fremdenrecht) wird von uns bestrebt, leider wird diese mehr Zeit in Anspruch nehmen als geplant aufgrund eher verzögerter Rückmeldungen der entsprechenden Organisation, der Kontakt bleibt

allerdings aufrecht. Diese Zusammenarbeit ist uns sehr wichtig, denn wir können gemeinsam noch mehr Leute erreichen und antirassistische Projekte durchführen.

TOP 5 wird geschlossen.

TOP 6 - Bericht der Ausschussvorsitzenden

Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili

Koordinationssausschuss

Seit der letzten UV-Sitzung gab es keine Sitzung, daher gibt es aktuell nichts Neues zu berichten.

Gleichbehandlungsausschuss

Seit der letzten UV-Sitzung gab es keine Sitzung, daher gibt es aktuell nichts Neues zu berichten.

Andreas Jahn - Sonderprojektausschuss

Es gab eine Sitzung am 10.05.2019.

Bei der Sitzung gab es 11 Anträge, davon wurden 3 abgelehnt, 3 wurden aus dem feministisch/queeren Topf gefördert mit insgesamt 2.600€, 5 aus dem Allgemeinen Topf mit 3.515€, insgesamt wurden also 6.115€ ausgegeben. Die letzte Sitzung in der Executive findet am 28.6.2019 statt.

Angelo Ziwna - Finanzausschuss

Am 31.5. hat der letzte FA-Ausschuss stattgefunden. Was ist passiert?

Zu einem gab es Kosten für die Umstellung des E-Mail-Programms. Es wird auf ein anderes E-Mail-Programm umgestellt, welches besser funktioniert als das jetzige. Da gab es ein paar Dinge, wie man das am besten umsetzen kann und natürlich auch verschiedene Kostenvoranschläge. Das haben wir eben beschlossen.

Der Feminismus Kongress war eine Sache, der hat schon stattgefunden. Da waren leider die Kosten überschritten. Da musste im Nachhinein dann noch erklärt werden, warum und was zu viel war. Es ging in Ordnung, da es nur ein kleiner Berechnungsfehler war, daher wurde dem auch zugestimmt.

Des Weiteren wurde wieder der JVA 2018/2019 geändert. Das waren allerdings auch nur Kleinigkeiten, die geändert wurden, daher hat auch da der Finanzausschuss zugestimmt.

Der JVA für das Wirtschaftsjahr 2019/2020 wurde auch schon beschlossen bzw. dies war ein grober Voranschlag, je nachdem wie die Exekutive dann nächste Periode ausschaut, wird er dann wieder ein bisschen anders sein, d.h. das ist einmal nur eine grobe Berichtlinie.

TOP 6 wird geschlossen.

TOP 7 - Beschlussfassung über die Änderung des Jahresvoranschlages für das Wirtschaftsjahr 2018/2019

Andreas Jahn - GRAS

Antrag 1

Antragsteller_in: Wirtschaftsreferat

Die Änderungen sind nur Kleinigkeiten.

In Zeile 74 wurden die Kosten für die ÖH Wahl überarbeitet bzw. gesenkt, weil die geplanten und budgetierten Postausendungen nicht stattgefunden haben. Dafür sind sonstige organisatorische Sachen ein wenig teurer geworden, weil wir die Wahlkabinen anmieten mussten. Die Kosten für die Stimmzettel und das WählerInnenverzeichnis sind erhöht worden. Aufgrund des ungünstigen Wahltermines mussten wir Wahlkabinen und extra Wahlboxen anmieten. Insgesamt ist das Wahlbudget für die ÖH Wahl gesenkt worden, von €67.500 auf €34.700. Wir hoffen, dass wir einen Teil dieser Kosten, speziell für die Wahlkabinen, durch das Ministerium wieder zurückerstattet bekommen, da wir nicht für diesen ungünstigen Wahltermin verantwortlich waren.

Bei sonstige Projekte, Zeile 162, sind noch €15.000 dazu gekommen. Die habe ich für die Umstellung des Mailing-Programmes budgetiert. Wir haben derzeit die Software Reflex. Wer das nicht kennt, es ist nichts Schlimmes es ist was Furchtbares, Altes und Unpraktikabels. Daher haben wir es endlich geschafft, die Umstellung auf Schiene zu bringen. Wir haben mit der Firma Pawaq einen Vertrag abgeschlossen, bei denen die Umstellung knapp €8.000 kosten wird. Dementsprechend werden wir die budgetierten €15.000 bei weitem nicht ausschöpfen. Das waren die

Änderungen zum aktuellen Jahresvoranschlag. Da es keine weiteren Fragen gibt, bringe ich den Antragstext vor:

Änderung Jahresvoranschlag (JVA) Wirtschaftsjahr 2018/19

Die Universitätsvertretung möge den geänderten JVA inkl. Anhang 1 bis 5 für das Wirtschaftsjahr 2018/19, der mit der Einladung zur Sitzung der Universitätsvertretung allen Mandatar_innen zugesandt wurde, genehmigen.

Abstimmung Antrag 1

Prostimmen: 23

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Antrag 1 ist einstimmig angenommen.

TOP 7 wird geschlossen.

TOP 8 - Beschlussfassung über den Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2019/2020

Andreas Jahn – GRAS

Antrag 2

Antragsteller_in: Wirtschaftsreferat

Es geht um das neue Wirtschaftsjahr 2019/20. Beim JVA hat sich nicht so viel verändert. Ich habe die Beiträge ein bisschen nach oben korrigiert. In der Hoffnung, dass der ÖH Beitrag auch in den höheren Studierendenbeiträgen bei gleichbleibender Anzahl von Studierenden runterschlägt. Dann sind die §14 Mittel der Uni Wien ein wenig gesenkt worden, weil wir da €6.000 für die Wahl zusätzlich bekommen haben. Die Aufwandsentschädigungen habe ich auch korrigiert. Die größte Änderung waren die neuen Studierendenzahlen, im Anhang 1 und 2 von den Fakultäts- und Studierendenvertretungen, weil wir ja schon bei der letzten Sitzung viele neue Studierendenvertretungen beschlossen haben und eine Beschiedung für die Fakultätsvertretungen, welche vor kurzem stattgefunden haben, dh die existieren ab 1.Juli und bekommen auch dementsprechend ein Budget. Das Budget haben wir mit den neuen Studierendenzahlen durchgerechnet, welche wir von der Uni Wien erhalten haben. Es gibt zum Beispiel ein neues Zentrum für Mikrobiologie und Umweltsystemwissenschaften und eine Menge neuer Studierendenvertretungen, die ich jetzt nicht alle vorlesen werde. Gibt es Fragen dazu? Nein, gut, dann Stelle ich den Antrag.

Beschluss des Jahresvoranschlages (JVA) für das Wirtschaftsjahr 2019/20

Die Universitätsvertretung möge den JVA inkl. Anhang 1 bis 4 für das Wirtschaftsjahr 2019/20, der mit der Einladung zur Sitzung der Universitätsvertretung allen Mandatar_innen zugesandt wurde, genehmigen.

Abstimmung Antrag 2

Prostimmen: 19

Enthaltungen: 4

Contra: 0

Antrag 2 ist angenommen.

Top 8 wird geschlossen.

Elif Gül – GRAS meldet sich um 12:15 Uhr an.

Marlene Spitzky – VSSStÖ meldet sich um 12:16 ab und überträgt ihre Stimme an Tim Litschel.

Tim Litschel – VSSStÖ meldet sich um 12:16 Uhr an.

TOP 9 - Beschlussfassung über die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommissionen

Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili

Antrag 3

Antragsteller_in: Vorsitz

Einsetzung von Habilitationskommissionen (9. Mai 2019) und Bestellung der GutachterInnen

Abteilung	Abteilung	Abteilung
Wirtschaftswissenschaften Fakultät	Wirtschaftswissenschaften und Historische Geographie	Abteilung Portschy (Emir Muminovic, David Niaghi)
Fakultät für Sozialwissen- schaften	Wissenschaft	Abteilung Eitenberger, Dominik Schmerda (Christof Steidl)
Fakultät für Mathematik	Mathematik	Abteilung Reibnegger (Chiara Novarini)
Fakultät für Physik	Experimentelle Quantenoptik	Abteilung Fritsche (Oskar Mittempergher)

Für Berufungskommissionen gibt es auf der Homepage aktuell keine Entsendungen, insofern wären das jetzt alle Entsendungen und ich bringe dies jetzt zur Abstimmung:

Abstimmung Antrag 3

Prostimmen: 24

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Antrag 3 ist einstimmig angenommen.

Top 9 wird geschlossen.

Sandra Velebit - VSSStÖ

Top 10 - Anträge

Sophie Wotschke – Junos

Antrag 4

Antragsteller_in: Junos Studierende

Transparente Bestellung von Referent_innen und Sachbearbeiter_innen

ÖH-Arbeit geschieht zu einem großen Teil in Referaten. Diese werden meist mit Personen der jeweiligen Exekutiv-Fraktionen besetzt. Wir JUNOS sind jedoch der Meinung, dass Funktionen vorrangig aufgrund von Kompetenzen und nicht Fraktionszugehörigkeit vergeben werden sollen. Um dies sicherzustellen bedarf es einerseits eines transparenten Ausschreibungsverfahrens und andererseits der aktiven Einbindung von Studierenden, die eine kritische, kontrollierende Öffentlichkeit schaffen.

Des Weiteren haben die Studierenden unseres Erachtens ein Recht zu erfahren welche Personen Aufwandsentschädigungen durch ihre ÖH Tätigkeit erhalten und wie viel diese insgesamt betragen, handelt es sich bei diesen doch um Gelder der Studierenden.

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Universität Wien beschließt daher folgende Punkte:

Zusätzlich zu der öffentlichen Ausschreibung für eine Stelle muss diese mindestens 6 Wochen vor der Besetzung gemeinsam mit der Veröffentlichung dieser Ausschreibung auf allen Kanälen (also auch Social Media) beworben werden. Die Bewerbungsfrist endet 2 Wochen vor der Besetzung.

In den darauffolgenden 2 Wochen findet ein Onlinehearing statt. Dieses Hearing wird folgendermaßen gestaltet: Standardprofile der Kandidatinnen und Kandidaten werden online gestellt und von diesen eigenverantwortlich befüllt. Fragen der Studierenden können zentral an die ÖH Uni Wien übermittelt und gegebenenfalls öffentlich von den Bewerberinnen und Bewerbern beantwortet werden.

Die Errichtung einer öffentlichen Datenbank angesiedelt auf der Homepage der ÖH Uni Wien in der für jede und jeden ersichtlich ist, wieviel Aufwandsentschädigung eine Person durch ihre ÖH-Tätigkeit erhalten hat. Die Umsetzung dieser soll bis spätestens 1. November und unter Wahrung des gesetzlichen Datenschutzes erfolgen.

Abstimmung Antrag 4

Prostimmen: 0

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Antrag 4 wird als satzungswidrig und nicht behandelbar zurückgewiesen.

Sandra Velebit – VSSStÖ zur Satzung

Dieser Antrag von euch mag seine Berechtigung haben, allerdings enthält er eine Satzungsänderung und dafür ist er zu spät eingegangen. In unserer Satzung ist geregelt, wie ein Hearing zu erfolgen hat, wie lange Sachen auszuschreiben sind – glaube ich auch - bzw. das ReferentInnenstellen auszuschreiben sind, vor allem, dass ein öffentliches Hearing statt zu finden hat. Theoretisch müssen Satzungsänderungen mit der Einladung zur UV-Sitzung erfolgen. Natürlich ist das schwierig, wenn man nicht weiß, wann eingeladen wird. Allerdings glaube ich, haben wir ein Klima, wo es halbwegs ok geht, wenn man die Einladung bekommt und den Wunsch stellt oder allgemein anmerkt vor der nächsten Sitzung eine Satzungsänderung beantragen zu wollen, daher würde ich noch kurz den Paragraphen raussuchen.

Dieser Antrag ist nach §6 (6) satzungswidrig und wird somit als nicht behandelbar zurückgewiesen.

Stephan Fally – Junos Studierende beantragt um 12:23 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 5 Minuten.

Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili nimmt um 12:33 Uhr die Sitzung wieder auf.

**Ines Konnerth – KSV-Lili meldet sich um 12:33 Uhr ab und überträgt ihre Stimme an Daniel Maderstorfer.
Daniel Maderstorfer – KSV-Lili meldet sich um 12:33 Uhr an.**

Andreas Jahn – Gras beantragt um 12:34 Uhr eine Sitzungsunterbrechung von 10 Minuten.

Sandra Velebit – VSSStÖ nimmt um 12:48 Uhr die Sitzung wieder auf.

Stefan Fally - Junos

Initiativ-Antrag 5

Antragsteller_in: Junos Studierende

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der Universität Wien beschließt hiermit:

Zusätzlich zu den öffentlichen Ausschreibungen für eine Stelle als Referent_in muss diese vor der Besetzung gemeinsam mit der Veröffentlichung dieser Ausschreibung auf allen Kanälen, vor allem auf Social Media, beworben werden.

Abstimmung Antrag 5

Prostimmen: 17

Enthaltungen: 6

Contra: 0

Antrag 5 angenommen (1 Person ist nicht im Raum).

Top 10 wird geschlossen.

TOP 11 - Allfälliges

Keine zu protokollierenden Wortmeldungen.

Magdalena Taxenbacher – KSV-LiLi

Formalantrag 6

Antragsteller_in: Magdalena Taxenbacher – KSV-Lili

Rederecht für Mathias Haas.

Abstimmung Antrag 6

Prostimmen: 24

Enthaltungen: 0

Contra: 0

Antrag 6 einstimmig angenommen.

Mathias Haas

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde, Genossinnen und Genossen.

Ich darf mich heute voraussichtlich das letzte Mal bei einer UV Sitzung zu Wort melden und möchte mich nach über 10 Jahren, in denen die ÖH Uni Wien mein politisches Betätigungsfeld war, von euch allen verabschieden.

Ich bin damals als schon länger nicht mehr organisierter Marxist auf die Uni gekommen und habe schnell bei der Studienvertretung und Institutsgruppe Geschichte einen Ort gefunden an dem ich mich streiten und lernen konnte. Lernen nicht nur über die Geschichte und den schlimmsten Abgrund der Menschheit, den Nationalsozialismus, sondern auch über das Funktionieren und politische ringen innerhalb der Universität. Schnell kam dann auch, die beeindruckende unibrennt Bewegung auf uns zu, oder besser über uns herein und meine Institutsgruppe und mein politisches Umfeld in den Basisgruppen schaffte es, ohne mich von meiner Euphorie abzubringen, mich Einschätzungen treffen zu lassen, Strategien zu entwickeln und diesen Moment möglichst Bewusst zu erleben und zu gestalten. (so falsch vieles auch gewesen sein mag, was ich damals für richtig hielt)

Nach dieser ersten Erlebnisreichen Exekutive in der Studienvertretung Geschichte und der Fakultätsvertretung Geisteswissenschaft wandte ich mich dem KSV-LiLi und der Universitätsvertretung zu, im Raufo, Öffref und Altref durfte ich über mehrere Exekutiven hinweg mehrere Referate und Arbeitsbereiche kennenlernen und bekam die Möglichkeit mich in zahlreichen Bewegungen und Projekten zu engagieren und diese entsprechend zu fördern. Sei es der Kampf gegen Burschenschafter, ein ungerechtes Asylsystem, oder Antisemitismus an der Uni und in der Gesellschaft, die ÖH Uni Wien stand immer bereit, solidarisch zu unterstützen wo sie nur konnte und hat dabei, entgegen allen Behauptungen der Opposition, es nie vernachlässigt eine optimale Beratung für Studierende bereitzustellen.

Nun zu den Danksagungen, ich werde in erster Linie Organisationen erwähnen, da die Liste an Namen denen ich nach all dieser Zeit zu Dank verpflichtet bin, zu lange wäre.

Angefangen bei der IG Geschichte, die Gründe habe ich bereits erwähnt.

Bei der FV GEWI, die mich den Aufwand begreifen ließ größere Konzepte zu erstellen und umzusetzen.

Beim KSV-LiLi der es immer wieder aufs Neue schafft Menschen für sich zu gewinnen, die sich auf höchstem Niveau mit Marxismus und kritischer Theorie auseinandersetzen und ihnen die Möglichkeit gibt politische Erfahrung als das zu machen was sie sind, nämlich Kommunistinnen und Kommunisten und sich nicht dafür verstecken müssen, weil sie genau dafür gewählt werden und für nichts anderes.

Bei der Basisgruppe Politikwissenschaft, weil sie mir jahrelang ein Ort war wo ich mich der Kritik an dieser Gesellschaft ohne jedes Denkverbot widmen und mich theoretisch entwickeln konnte.

Bei der Platypus Afiliated Society, die mir deutlich machte, dass die Trennung von Theorie und Praxis eine historische Entwicklung ist die aufs engste mit dem Tod der Linken zusammenhängt und es geschafft hat mir das ganze Ausmaß dieser Katastrophe vor Augen zu führen (Besucht deren Lesekreise sie sind sehr gut!)

Bei den Jungen Linken weil sie mir am ehesten Hoffnung für die Zukunft geben.

Nun zu den Organisationen bei denen ich nicht unmittelbar dabei war:

Zuallererst bei den Angestellten der ÖH Uni Wien, ohne die wir komplett aufgeschmissen wären, mehr als einmal haben sie mich über meine eigene Unbeholfenheit hinweggerettet und sie haben, glaube ich wirklich keinen leichten Job mit uns.

Bei der GRAS möchte ich mich für den beständigen Kampf gegen Antisemitismus bedanken, dass BDS nicht Fuß auf der Uni Wien fasst, wird vielen Linken sowie Jüdinnen und Juden das Leben an dieser Universität einfacher machen. Auch hab ich von der GRAS gelernt, dass es hin und wieder Situationen gibt wo Chaos und Trotz zum Erfolg führen können.

Beim VSStÖ möchte ich mich vor allem dafür bedanken, dass sie mir vor Augen geführt haben wie sehr Disziplin und Zuverlässigkeit mit Verantwortung und Solidarität füreinander in der politischen Arbeit zusammenhängen.

Auch bei der Opposition möchte ich mich dafür bedanken, dass sie uns zur allgemeinen Rechtfertigung auch zwischen den Wahlen zwingt, es wäre auch fürs eigene Selbstverständnis und Handeln verheerend wenn man von dieser Pflicht entbunden wäre.

In all diesen Jahren habe ich viele Leute kennengelernt, die von sich explizit oder implizit behaupten, dass ihr Streben dem Glück und der Freiheit der Menschheit gilt und es gab nur sehr wenige Momente wo ich es nicht nur für eine Plattitüde gehalten habe, wo es nicht nur ein Code war damit man Zugehörigkeit zu einer ohnehin marginalen Gruppe von Menschen zeigt. Diese wenigen Leute sind nicht einheitlich einer bestimmten Theorietradition, Fraktion, oder sonst einer Gruppierung zuzuordnen sondern sind über ganz unterschiedliche Spektren verstreut. Es liegt am Tod der Linken, dass die Momente wo man solche Menschen erkennt rar sind und ich kann nicht mal ein Szenario vorstellen, dass sie alle gemeinsam organisieren könnte. Ich kann ihnen nur freundschaftlich verbunden bleiben.

Zuletzt noch etwas zur Struktur der ÖH, was mir leider nicht ausreichend gelungen ist zu forcieren. Die ÖH scheint mir auf allen Ebenen von der Studienvertretung bis zur Bundesvertretung, bis in jede Fraktion und jedes kleine Grüppchen, das sich in ihr engagiert in unterschiedlichen Studienvertretungen für ein Diplomstudium alten Typs ausgelegt zu sein. Von der Zeit die Studierende insgesamt noch politisch aufwenden können bis hin zur Anzahl der Jahre die sie überhaupt auf der Universität zubringen können. Organisationen zu schaffen die nicht personell sondern institutionell ein langes Gedächtnis haben und zur Erfahrung fähig sind, ist die unausweichliche Prüfung der sich alle auf dieser ÖH stellen müssen, oder sie werden degenerieren und keinerlei Nutzen mehr für die Menschen haben.

Politische Erfahrung bedeutet, auch im kleinen Rahmen der Unipolitik Widersprüche zu erkennen, zu erkennen welcher Moment über sie hinausweist und diesen zu forcieren um dann vor neuen Problemen auf einer besseren oder auch nur anderen Basis zu stehen. Nicht oft, aber manchmal gelingt einem sowas und es ist schön zu erkennen, dass diese Momente nicht nur im Denken stattfinden.

Ich wünsche der ÖH Uni Wien viele solcher Momente und hoffe viele von euch in Zukunft bei den zweifellos anstehenden Kämpfen, aber nicht nur dort, wiederzusehen.

Danke und Freiheit!

**Andreas Jahn – GRAS meldet sich um 13:04 Uhr ab und überträgt seine Stimme an Florian Berger.
Florian Berger – GRAS meldet sich um 13:04 Uhr an.**

Es gab von einigen Personen, Rückblicke der vergangenen zwei Jahre aber keine zu protokollierenden Wortmeldungen.

TOP 11 wird geschlossen.

Die Sitzung wird um 13:15 Uhr geschlossen.